

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hohenburg oder der Odilien-Berg sammt seinen Umgebungen

Pfeffinger, Johann

Straßburg, 1812

§. 50

[urn:nbn:de:bsz:31-334642](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334642)

Festungswerke anzulegen. a) Dennoch aber waren nicht alle Hülfquellen beider Stifter erschöpft, denn da nach dem im Jahr 1592 erfolgten Hinscheiden des Bischofs Johann der Krieg zwischen dem Cardinal Karl von Lothringen und der Stadt Straßburg, nebst dem Administrator, Johann Georg von Brandenburg, ausgebrochen war, so konnten noch von den vorräthigen Gefällen dreitausend Kronen ausgesetzt werden, welche der erstere dem letztern fünf Jahre lang zu entrichten hatte. b)

Die noch übrigen Steine c) von den Gebäuden Niedermünsters sind im Jahr 1698, mit Einwilligung des Cardinals von Fürstenberg, damaligen Bischofs zu Straßburg, von dem hohen Dom-Stifte daselbst den Prämonstratensern Hohenburgs überlassen worden, um sie zur Wieder-Erbauung ihres Klosters zu verwenden. d)

§. 50.

Niedermünster war noch vor seinem letzten Brande ein stattliches Gebäude. Die Ruinen davon, so wie auch der Plan, den Albrecht davon geliefert hat, können davon überzeugen. a)

Die Kirche hatte in ihrer Vorderseite zwey hohe Thürme, war 108 Schuh lang und vorn 72 Schuh breit;

-
- a) Speckle Ehl. II. Bl. 451. Schüttenheimer Anmerk. d. zu Gebwil. S. 74.
 b) Schoepfl. Als. dipl. T. II. Mannh. 1775. N.º 1492. p. 481.
 c) Albrecht S. 401.
 d) S. über diesen §. Peltre chap. XIX. Albrecht Ehl. IV. Kap. III. und IV. Gall. christ. T. c. p. 842. Ann. Prämonstr. T. c. p. 396 et seq. Probat. p. 259 et seqq.
 a) S. 22.

der große Chor-Bogen hat 18 Schuh; die Gewölbe ruhten auf Säulen und alles war von lauter sorgfältig gehauenen, und dicht aufeinander passenden, Quatern aufgeführt.

Das Rundel von 12 Schuhen hinter dem Altar, so wie die Treppe zu einem unterirdischen Gewölbe, sind beide in dem Plane Albrechts angezeigt.

Von dem dortigen Spital hat Silbermann schon vor dreßsig Jahren nur noch kleine Mauer-Reste bemerken können. b) Ums Jahr 1758 ist dabey eine Einsiedeley errichtet worden. c) Jetzt ist ein Meyerhof daselbst.

Folge - Reihe der Aebtissinnen Niedermünsters. a)

§. 51.

1. Odilia, erste Aebtissin und Stifterin Niedermünsters.
2. Gundelindis, Tochter des Herzog Adalberts und Enkelin Adalrichs. Ihr silberner oder versilberter Sarg stand über dem Hoch-Altar. Im Jahr 1596 wurde ein Theil ihrer Reste nach Marien-Einsiedeln gebracht. b)
3. Einbildis. Ihr Leichnam wurde in einer silbernen Lade, die in dem Chor gegen dem Sarge Gundelindens stand, aufbewahret. c)
4. Hedwigis I; kommt vor im Jahr 1017.

b) S. 56.

c) Silberm. S. 57.

a) Nach Silberm. S. 58. u. 59.

b) Gebwil. S. 208. Speckel Zbl. I. Bl. 40. Peltre p. 142.

c) Albrecht S. 328 u. fg.